



14. Bericht über die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote an Grundschulen im Landkreis Marburg-Biedenkopf



Impressum:

Herausgeber:

Kreisausschuss des
Landkreises Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60
35043 Marburg

Redaktion:

Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
Fachdienst Betreuungsangebote an Grundschulen

Foto:

Nickbrod – Fotolia.com

Marburg, November 2017

Vorbemerkung

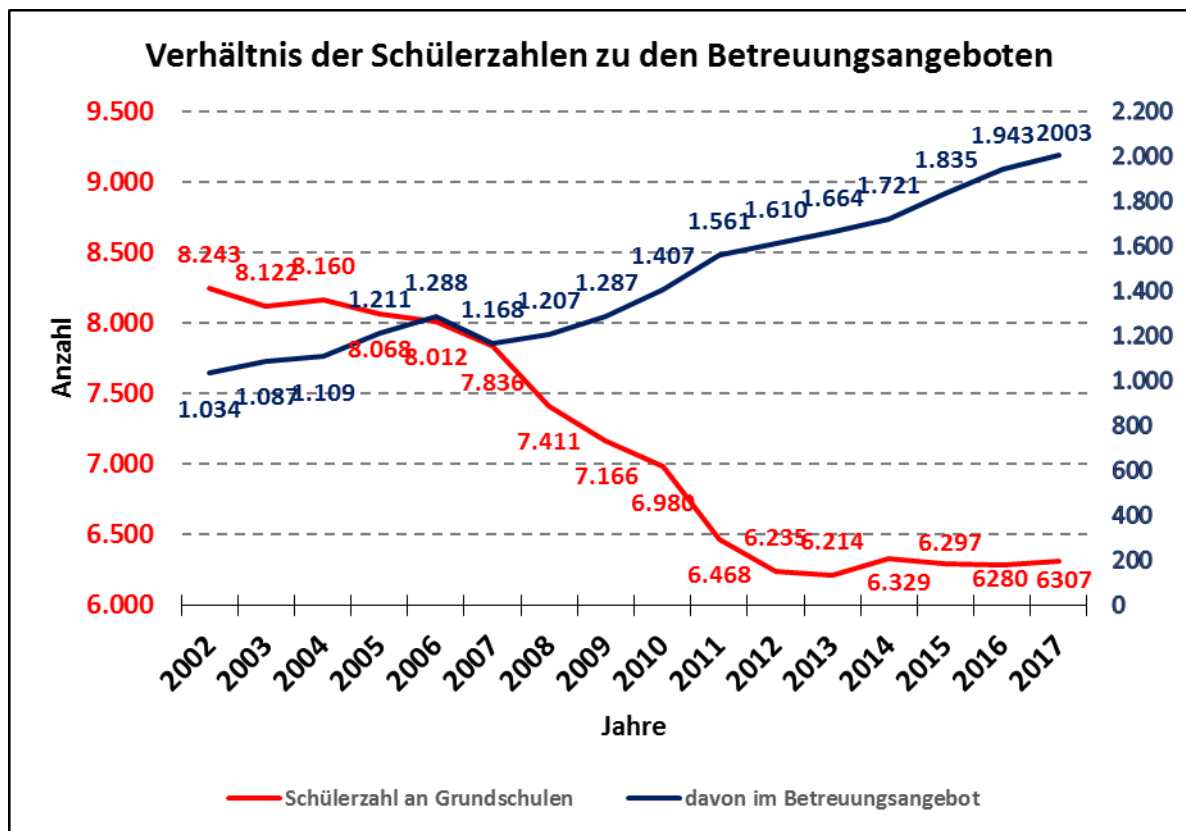
Der Kreistag hat am 15. März 2002 den Kreisausschuss beauftragt, jährlich über die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote an Grundschulen zu berichten.

Wie in den Jahren zuvor werden Sie daher auch in diesem Jahr über den aktuellen Stand, die Herausforderungen und den Ausblick des Fachdienstes Betreuungsangebote an Grundschulen informiert.

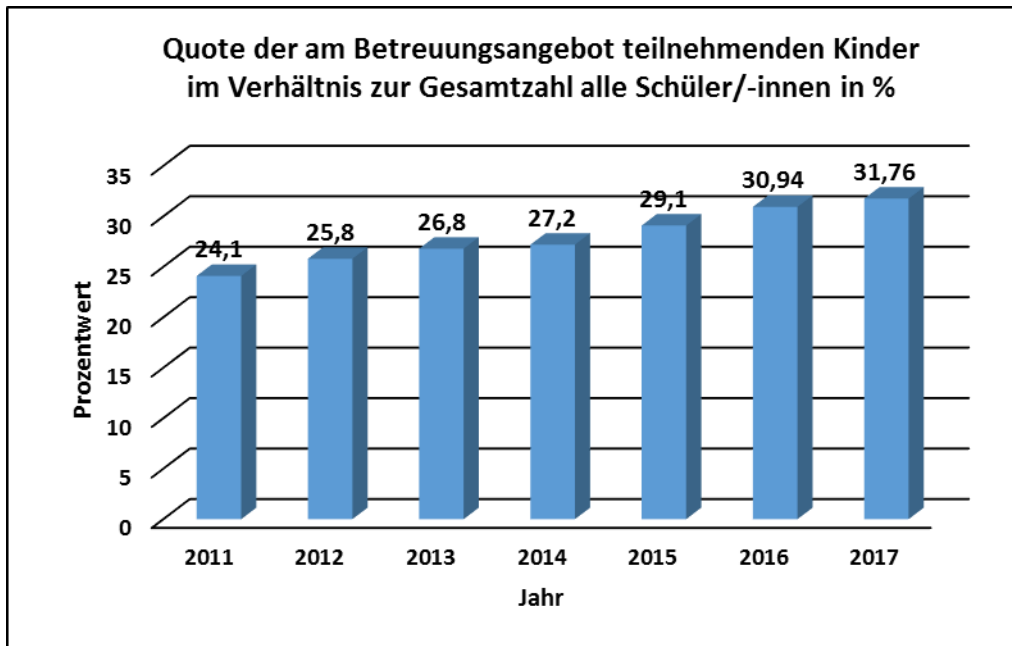
Der Bericht stellt alle wesentlichen Veränderungen dar. Die Entwicklung an den einzelnen Schulstandorten ist - sortiert nach Städten und Gemeinden - in einer Übersicht zusammengefasst und als Anlage beigefügt. Veränderungen zum Vorjahr wurden farblich hervorgehoben.

Gesamtentwicklung in Zahlen

Mit Stand vom 01.11.2017 nehmen insgesamt 2.003 Grundschul Kinder an einem Betreuungsangebot des Landkreises Marburg-Biedenkopf teil. Im Vorjahr waren es 1.943 teilnehmende Kinder, dieses Jahr haben wir unser Betreuungsangebot um 60 Betreuungsplätze kreisweit erhöht.



Bezogen auf die Gesamtzahl aller Grundschul Kinder (6.307 Kinder – einschließlich Vorklassen und Eingangsstufen¹) nehmen 31,76 % am Betreuungsangebot teil. An nachfolgend aufgeführter Tabelle sehen wir, dass sich das Betreuungsangebot stetig erweitert hat und bei den Eltern mehr denn je nachgefragt ist.

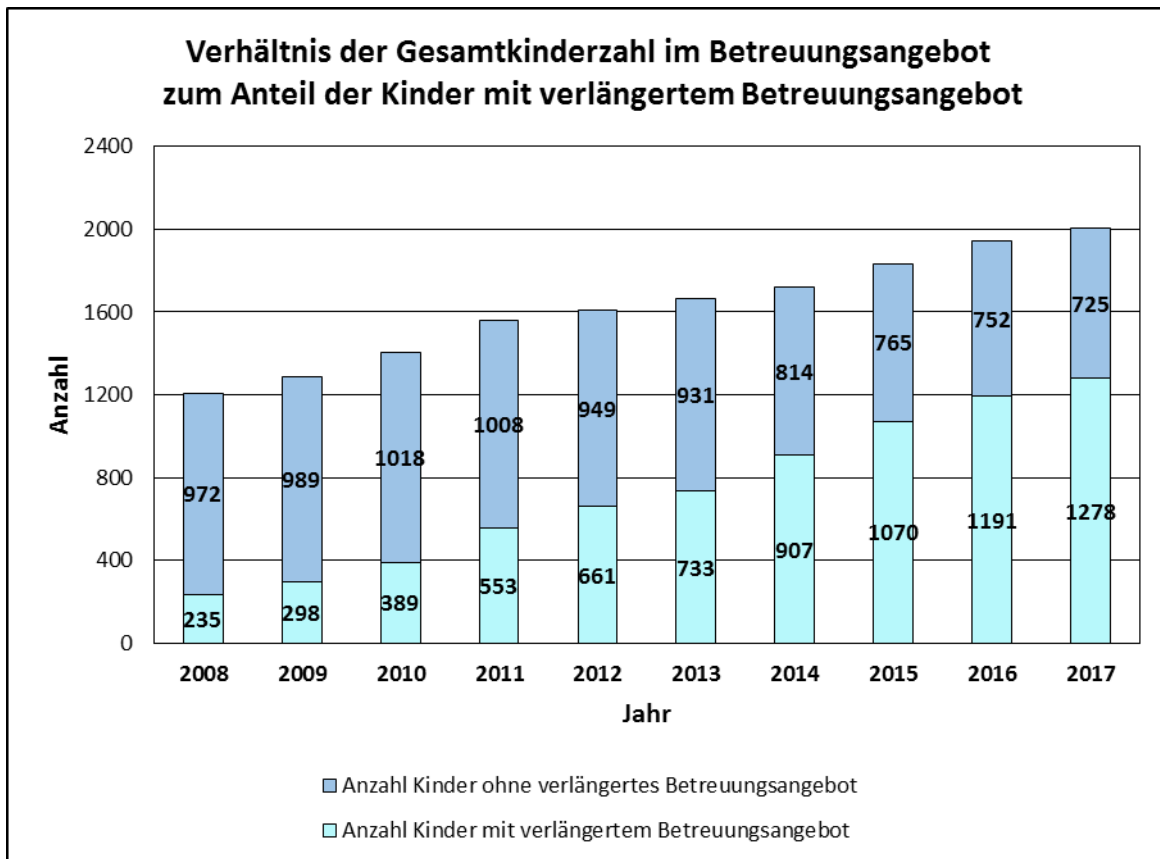


Trotz der jährlichen Ausweitung der Anzahl der Plätze können zurzeit nicht alle Kinder, für die ein Betreuungsplatz gewünscht oder benötigt wird, aufgenommen werden. Kreisweit werden mit Stand vom 01.11.2017 insgesamt 52 Kinder auf Wartelisten geführt (Vorjahr: 47 Kinder).

¹ Die Angaben zur Zahl der Grundschul Kinder im Landkreis sind als vorläufig zu kennzeichnen. Hintergrund ist, dass die Zahl der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund zurzeit durch das Land Hessen statistisch lediglich nachträglich erfasst wird. In der uns vorliegenden Statistik werden 184 Grundschul Kinder (Vorjahr: 191) als „Seiteneinsteiger“ geführt, die an regionalen Schwerpunktstandorten in Intensivklassen beschult werden.

Öffnungszeiten

An den Betreuungsangeboten an Grundschulen gibt es im Bereich der Betreuung nach dem Unterricht die Möglichkeit, diese bis 14.00 Uhr oder bis 15.00 Uhr in Anspruch zu nehmen. An dem Grundschulstandort in Lixfeld kann seit Schuljahresbeginn 2017/2018 eine Öffnungszeit bis 15.00 Uhr (sogenannte verlängerte Öffnungszeit) angeboten werden.



Die Anzahl der Betreuungsplätze bis 15.00 Uhr stieg von 1.191 im Jahr 2016 auf insgesamt 1.278 zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Damit nehmen derzeit 63,80 % aller Betreuungskinder einen Betreuungsplatz bis 15.00 Uhr wahr. Im Folgenden wird die Entwicklung dieser Quote in den vergangenen Jahren dargestellt:

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Quote	19,5	23,2	27,7	35,43	41,06	44,08	52,7	58,3	61,30	63,80

Mittagstisch

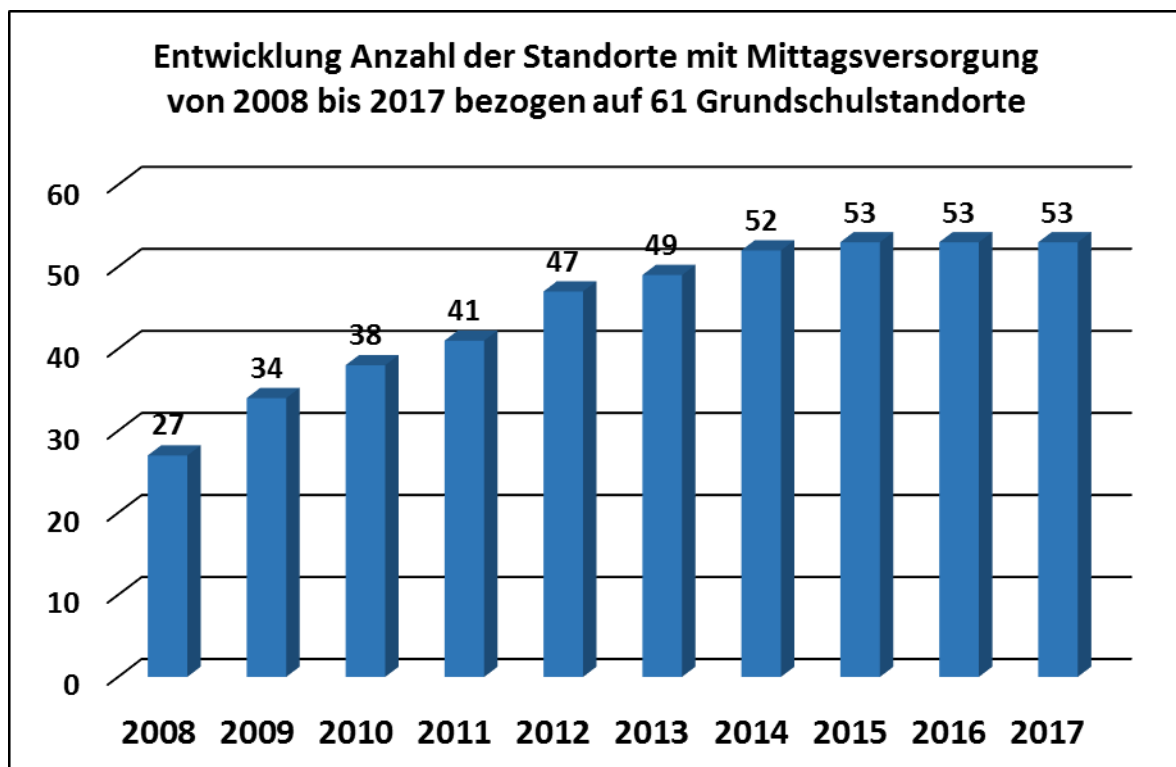
Mit einem grundschulgerechten warmen Mittagessen werden inzwischen Kinder an 52 Standorten versorgt. Diese Anzahl hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl	33	38	41	44	47	48	52

An einem weiteren Standort erfolgt eine Mittagsverpflegung als Selbstversorgung durch ein „Lunchpaket“ oder einen kleinen Imbiss.

Zurzeit nehmen rund 1.340 (Vorjahr rund 1.230) Grundschulkindern kreisweit an einem warmen Mittagstisch teil. Dies entspricht einer Quote von 66,75 % aller zur Teilnahme an einem Betreuungsangebot angemeldeten Kinder und einem Anteil von 21,20 % aller Grundschülerinnen und Grundschüler.

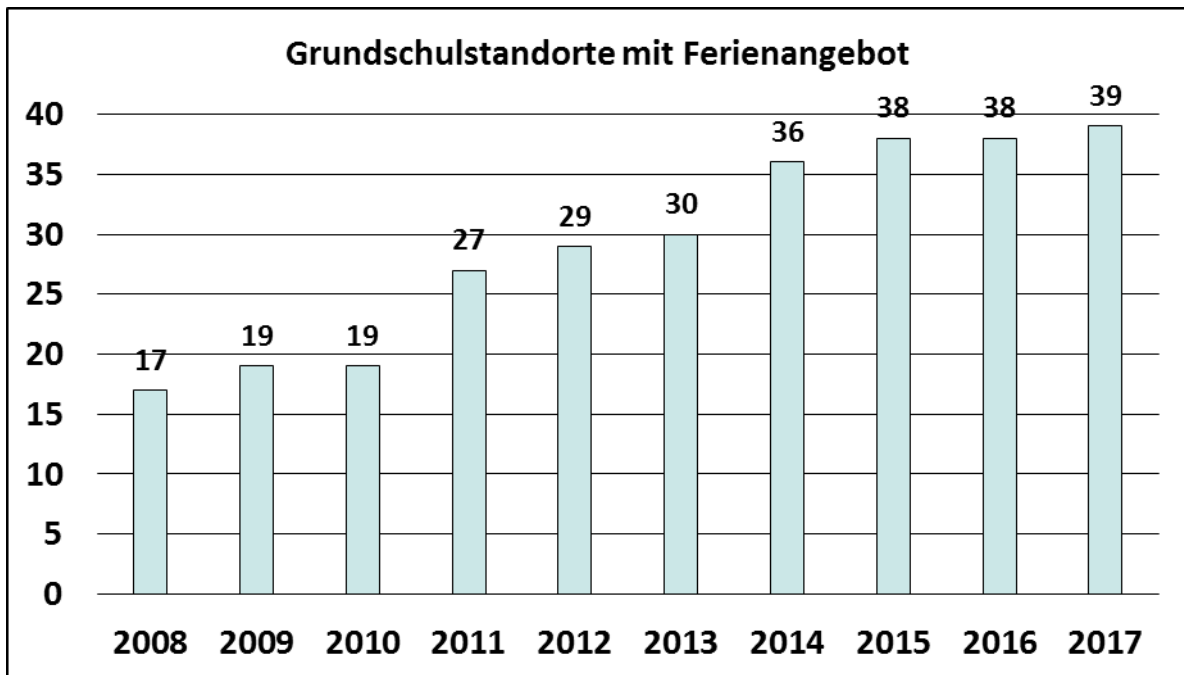
Der Landkreis Marburg-Biedenkopf unterhält und betreibt als Schulträger kreisweit insgesamt 61 Grundschulstandorte. Es werden jedoch lediglich 50 Schulen als Verwaltungseinheiten geführt. Diesen sind die weiteren Standorte als Außenstellen oder weitere zusätzliche Standorte zugeordnet. Wir haben die grafische Darstellung zum Ausbau der Mittagsversorgung daher auf 61 Schulstandorte bezogen.



Ferienangebote

Auch in diesem Schuljahr wird an mehreren Standorten eine Ferienbetreuung in den Herbst,- Winter,- Oster- und Sommerferien angeboten. Wie in den Jahren zuvor werden die Kinder aus verschiedenen, insbesondere kleineren Grundschulen, hierfür an einem Betreuungsstandort zusammengeführt. Die Ferienangebote werden teilweise in Kooperation mit Schulfördervereinen oder Kommunen organisiert.

Aufgrund dieser Organisationsform und Struktur können derzeit Kinder aus 39 Grundschulstandorten zusammengelegt an 23 Standorten an einem Ferienangebot teilnehmen.



Personalsituation

Für den bedarfsgerechten Ausbau in den vergangenen Jahren musste der Personalschlüssel entsprechend angepasst werden. Dies konnte zum einen durch den Ausbau der Kooperation mit Elternvereinen als Personalträger, zum anderen durch die Beschäftigung zusätzlicher Mitarbeiter/-innen beim Landkreis erreicht werden.

In der folgenden Übersicht sind alle Mitarbeiter/-innen erfasst, die in den Betreuungsangeboten zum Stand 01.11. regelmäßig in der Zeit zwischen 7.00 Uhr/7.30 Uhr und maximal 15.00 Uhr eingesetzt wurden und werden.

Nicht aufgeführt sind Praktikanten/-innen (bisher 41 Personen im Jahr 2017 – in den Vorjahren durchschnittlich 25 bis 40 Personen) und Mitarbeiter/-innen im Vertretungskräftepool, die im Bedarfsfall das regelmäßig eingesetzte Personal ersetzen. Mit Stand 27.10.2017 werden insgesamt 103 Personen im Pool der Vertretungskräfte geführt (Vorjahr 126 Personen).

Landkreis	2014	2015	2016	2017
fest angestellte Mitarbeiter/-innen	60 Personen 1.279 Std./Wo = 32,8 VZÄ	66 Personen 1.318 Std./Wo = 33,8 VZÄ	75 Personen 1.427,6 Std./Wo = 36,43 VZÄ	81 Personen 1.464,41 Std./Wo = 37,55 VZÄ
fest angestellte Mitarbeiter/-innen Verwaltung/ Teamleitung			9 Personen 297 Std./Wo = 7,62 VZÄ	9 Personen 297 Std./Wo = 7,62 VZÄ
befristet angestellte Mitarbeiter/-innen – Fachkräfte	10 Personen 218 Std./Wo = 5,6 VZÄ	12 Personen 257 Std./Wo = 6,6 VZÄ	11 Personen 238,5 Std./Wo = 6,08 VZÄ	14 Personen 287 Std./Wo = 7,36 VZÄ
befristet angestellte Mitarbeiter/-innen – Zweitkräfte	15 Personen 164 Std./Wo = 4,2 VZÄ	20 Personen 234 Std./Wo = 6,0 VZÄ	29 Personen 291,5 Std./Wo = 7,6 VZÄ	33 Personen 332 Std./Wo = 8,51 VZÄ
Vereine				
fest angestellte Mitarbeiter/-innen	25 Personen 300 Std./Wo = 7,7 VZÄ	27 Personen 290 Std./Wo = 7,4 VZÄ	19 Personen 295,75 Std./Wo = 7,58 VZÄ	14 Personen 220,75 Std./Wo = 5,66 VZÄ
befristet angestellte Mitarbeiter/-innen	7 Personen 67 Std./Wo = 1,7 VZÄ	3 Personen 25 Std./Wo = 0,64 VZÄ	7 Personen 75 Std./Wo 1,92 VZÄ	8 Personen 92,50 Std./Wo 2,37 VZÄ

Aktuelle Entwicklungen und Ausblick

Im Laufe des Schuljahres ergeben sich regelmäßig immer wieder Veränderungen, auf die im Folgenden eingegangen wird.

Eine warme Mittagstischversorgung stellt eine Entlastung für Familien dar und soll daher möglichst flächendeckend vorhanden sein. Daher liegt ein Schwerpunkt auf dem weiteren Ausbau des **Mittagstischangebots**. Seit dem 01.01.2017 gibt es ergänzend zu den vorhandenen warmen Mittagstischangeboten einen warmen Mittagstisch in den Betreuungsangeboten in Bürgeln und Mornshausen sowie seit dem 18.04.2017 in Hatzbach und seit dem 04.09.2017 im Betreuungsangebot in Dreihausen.

Im Schuljahr 2016/2017 wurde versuchsweise das neue Bezahlssystem **MensaMax** eingeführt. Der Mittagstisch in Niedereisenhausen besteht schon seit vielen Jahren. Hier gehen die Kinder in die sich auf dem Schulgelände befindende Mensa, um dort gemeinsam zu Mittag zu essen. Um das Abrechnungs- und Bestellsystem zu vereinfachen, wird jetzt auch der Mittagstisch der Kinder aus dem Betreuungsangebot in Niedereisenhausen über MensaMax abgewickelt.

Die Abwicklung des kompletten Mittagstischs erfolgt damit an den Betreuungsangeboten in Bürgeln, Dreihausen, Hatzbach, Gladenbach, Goßfelden, Mornshausen und Niedereisenhausen über MensaMax. Die Abwicklung umfasst alle Vorgänge vom Bestellen der Essen für die Kinder bis hin zur Abbuchung der entsprechend fälligen Beträge von dem jeweiligen MensaMax-Konto der Eltern. Die Erfahrung des ersten Schuljahres mit MensaMax hat gezeigt, dass eine Entlastung und Erleichterung in Bezug auf die Abwicklung des Mittagstischs sowohl für die Mitarbeiter/-innen auf Verwaltung- und Betreuungsseite als auch für die Eltern gegeben ist.

An einigen Grundschulen findet neben der Betreuung nach dem Unterricht auch eine **Betreuung vor dem Unterricht (Frühbetreuung)** statt. Aufgrund der zu geringen Nachfrage in den vergangenen Jahren wird die Frühbetreuung ab dem Schuljahr 2017/2018 an den Grundschulstandorten in Amöneburg, Buchenau, Bürgeln, Hatzbach, Münchhausen, Rauschenberg und Schweinsberg nicht mehr angeboten. Die für die Frühbetreuung eingesetzten Betreuungskräfte sind stattdessen in der Betreuung nach dem Unterricht unterstützend tätig bzw. anderweitig eingesetzt. Besteht zukünftig ein erneuter Bedarf, wird die Wiederaufnahme der Betreuung vor dem Unterricht individuell geprüft.

Unsere Betreuungsangebote haben eine Öffnungszeit bis 14.00 Uhr oder 15.00 Uhr. Die hohe Auslastung der „15.00 Uhr“-Plätze zeigt uns, dass hier ein großer Bedarf gegeben ist. Die Anzahl der Eltern, die dieses verlängerte Angebot nutzen, ist in den vergangenen Jahren konstant gewachsen. Im Hinblick auf das Stichwort „familienfreundlicher Landkreis“ ist dies ein wichtiges Augenmerk. Mittlerweile ist der Ausbau der verlängerten Öffnungszeit bis 15.00 Uhr an den Betreuungsangeboten an Grundschulen im Landkreis Marburg-Biedenkopf nahezu vollständig abgeschlossen. Zum Schuljahresbeginn 2017/2018 wurde an der Grundschule in **Lixfeld** die **Betreuungszeit** von bisher 14.00 Uhr **auf 15.00 Uhr** erweitert. Gerade im Hinblick auf die Möglichkeit, dass die Kinder ihre Hausaufgaben während der Betreuungszeit dann noch erledigen können, stellt dies ein wichtiges Angebot und ein gutes Kriterium für die Teilnahme an der verlängerten Öffnungszeit im Betreuungsangebot dar.

Unter die Stichworte „Familienfreundlichkeit“ und „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ fallen auch die neuen Angebote im Bereich der **Ferienbetreuung**. Für Eltern ist es oft schwer möglich, in allen Schulferienwochen eine verlässliche Kinderbetreuung sicherzustellen. So schaffen die Ferienangebote eine gute und entlastende Ergänzung für die Familien im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Im Sommer 2017 konnte ein neues Ferienangebot im Betreuungsangebot der Grundschule in Neustadt in Kooperation mit der Stadt Neustadt installiert werden. Ein weiteres Ferienangebot wurde im Betreuungsangebot an der MPS Dautphetal neu eingerichtet. Beide Ferienangebote sind mit einer guten Auslastung gestartet.

An der **Grundschule in Wetter** wird im Schuljahr 2017/2018 eine vermutlich zwei bis drei Jahre andauernde Baumaßnahme beginnen. Ziel soll eine räumliche Erweiterung sein, um die erwartete steigende Schülerzahl optimal versorgen zu können. Während der Baumaßnahme muss die gesamte Grundschule samt Betreuungsangebot ausgelagert werden. Dazu wurden Räumlichkeiten in der Wollenbergschule in Wetter zur Verfügung gestellt. So ist ab dem Schuljahr 2017/2018 auch die Nutzung der Räumlichkeiten im sogenannten „Bullenstall“ nicht mehr notwendig, da Kapazitäten für die Unterbringung aller Betreuungskinder geschaffen werden konnten. Die Kinder aus dem Betreuungsangebot nehmen während der Zeit an der Wollenbergschule das warme Mittagessen in der dortigen Mensa ein.

Zum Schuljahresbeginn 2017/2018 wurden einige die Betreuungsangebote betreffende **Baumaßnahmen** fertig gestellt.

Das Betreuungsangebot in **Biedenkopf** hat im Zuge der energetischen Sanierung des Standorts neu hergerichtete Räume erhalten, in denen die Betreuungsgruppe auch gleichzeitig zu Mittag essen kann.

Die Kinder im Betreuungsangebot an der Grundschule in **Neustadt** haben seit dem neuen Schuljahr mehr Platz zur Verfügung und sind in andere Räumlichkeiten auf dem Grundschulgelände gezogen. In den neuen Räumlichkeiten findet auch der warme Mittagstisch statt, den die Kinder aus dem Ganztagsangebot gemeinsam mit den Kindern aus dem Betreuungsangebot einnehmen. Die bisherigen Betreuungsräume sind der Stadt Neustadt zur Verfügung gestellt worden und können somit weiterhin genutzt werden.

Das Betreuungsangebot in **Fronhausen** findet in einer der Schule gegenüberliegenden ehemaligen Hausmeisterwohnung statt, dort wurde bisher auch das warme Mittagessen eingenommen. Im Herbst 2017 konnte der Ausbau eines neuen Raumes zur Abwicklung des Mittagstischs an der Grundschule in Fronhausen fertig gestellt werden. Die Kinder aus dem Betreuungsangebot nutzen nun die neuen Räume im Hauptgebäude der Schule (Küche mit Speisesaal) und verfügen so über mehr Platz während des Mittagstischs und mehr Platz in den Räumen des Betreuungsangebots.

Am Grundschulstandort in **Rauschenberg** war es im bisherigen Betreuungsraum während des gesamten Jahresverlaufs sehr warm. Große Glasfronten förderten das ungünstige Raumklima. Dank einer Umbaumaßnahme können die Kinder aus dem Betreuungsangebot seit dem Schuljahr 2017/2018 neue Räumlichkeiten (Betreuungsraum, Küche mit Essbereich) nutzen.

Das Betreuungsangebot in **Mengsberg** fand bisher in einem Klassenraum statt. Im Zuge des Einstiegs in das Ganztagsangebot musste die Raumplanung am Grundschulstandort in Mengsberg neu organisiert werden. Das Betreuungsangebot in Mengsberg ist daher zum Schuljahresbeginn 2017/2018 in Räumlichkeiten des auf

dem Schulgelände gelegenen ehemaligen Kindergartengebäudes gezogen. Dort ist mittels vorhandener Küche und Essraum auch die Möglichkeit gegeben, den warmen Mittagstisch direkt vor Ort zusammen mit den Kindern aus dem Ganztagsangebot einzunehmen.

Um dem Bedarf der Eltern gerecht zu werden und somit auch Wartelisten abzubauen, wurde an drei Grundschulstandorten der **Ausbau der Betreuungsplätze** mit Hilfe personeller und räumlicher Erweiterungen vorangetrieben.

Im Betreuungsangebot in **Hachborn** konnten bis zu zehn zusätzliche Betreuungsplätze vergeben werden. Dazu wird nach Unterrichtsende ein Klassenraum als zusätzlicher Betreuungsraum genutzt. Das Modell der Doppelnutzung von einzelnen Räumen durch Schule (vormittags) und Betreuungsangebot (nachmittags) wird bereits an anderen Schulstandorten erfolgreich umgesetzt.

Eine Vergrößerung der Gruppe konnten wir in **Großseelheim** erreichen. Auch hier wird nach Unterrichtsende ein Klassenraum als zusätzlicher Betreuungsraum in Doppelfunktion genutzt.

Am Grundschulstandort in **Gladenbach** spiegelt sich in diesem Schuljahr ebenfalls ein sehr hoher Bedarf an Betreuungsplätzen wieder. Ein an die Betreuungsräume angrenzender und durch eine Wand getrennter Klassenraum wird jetzt vom Betreuungsangebot genutzt. Ein Wanddurchbruch verbindet den neuen Raum mit den bestehenden Betreuungsräumen. Eine schalldichte Tür soll es ermöglichen, dass der neue Gruppenraum jetzt oder zukünftig auch weiterhin für schulische Zwecke genutzt werden kann und somit auch in Doppelnutzung steht.

Bisher wurden die Betreuungsangebote in Mellnau und Oberrospe (Außenstellen der Grundschule in Wetter) vom Förderverein der Grundschule Wetter e. V. eigenständig organisiert und durchgeführt. Lediglich die Fachaufsicht des Personals oblag der Kreisverwaltung. Das Personal im Betreuungsangebot am Schulstandort in Wetter war anteilig auch beim Förderverein beschäftigt.

Um die Betreuung der Kinder weiterhin sicherzustellen, wurde nun dem Wunsch des Fördervereins entsprochen: Die beiden **Betreuungsangebote in Mellnau und Oberrospe** werden seit dem 01.08.2017 zu den Rahmenbedingungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf organisiert und durchgeführt. Alle an den Standorten in Mellnau, Oberrospe und Wetter notwendigen Personalstellen wurden im Rahmen einer öffentlichen Stellenausschreibung ab dem 01.08.2017 besetzt, so dass das Personal an der Grundschule in Wetter und den beiden Außenstellen nun vollständig kreiseigen ist. Die ehrenamtlich Tätigen im Vorstand des Fördervereins wurden damit deutlich entlastet. Zudem wurden in Bezug auf die Standorte in Mellnau und Oberrospe einheitliche Bedingungen wie z. B. gleiche Höhen bei den Elternbeiträgen geschaffen.

Grundsätzlich werden wir uns auch weiterhin dem Thema der **Personalgestellung durch Fördervereine** stellen müssen, um bestehende Betreuungsangebote aufrechterhalten zu können. Nur wenn der Vorstand besetzt und die Bereitschaft gegeben ist, als ehrenamtlich Tätiger Verantwortung für Personalgestellungen zu übernehmen, wird es weiterhin möglich sein, durch Fördervereine organisierte Betreuungsangebote aufrechtzuerhalten. Die Entwicklung in diesem Bereich bleibt offen und ist abzuwarten.

Zum Schuljahresbeginn am 01.08.2017 sind die Grundschulen Bürgeln-Betziesdorf, Kirchhain, Mengersberg-Momberg, Niederweimar und Schweinsberg in das Profil 1 des **Ganztagsprogramms des Landes Hessen** an jeweils zwei oder

drei Wochentagen eingestiegen. Die Grundschulen in Biedenkopf, Gladenbach, Neustadt, Niedereisenhausen und Stadtallendorf (G II) bieten bereits das Ganztagsangebot in unterschiedlichen Profilen an. Weitere Grundschulen denken über einen Einstieg in das Profil 1 zum Schuljahresbeginn 2018/2019 oder später nach. Das Ganztagsangebot stellt eine Erweiterung der Angebote im schulischen Bereich dar. Neben unterrichtsergänzenden sowie offenen Sport- und Spielangeboten sind Kern dieses Angebots eine warme Mittagsversorgung und eine gezielte Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben. Im bisherigen Ausbaustand kann das Ganztagsangebot keine verlässlichen Schulöffnungszeiten an fünf Tagen in der Woche abdecken. Sollte dieses personalbedingt ausfallen, sind die Kinder im Regelfall nicht betreut. Kinder, die an dem jeweiligen Schulstandort auch im Betreuungsangebot angemeldet sind, haben dann die Möglichkeit, statt der Teilnahme am Ganztagsangebot in das Betreuungsangebot zu gehen. So sichert das Betreuungsangebot in jedem Fall eine verlässliche Schulöffnungszeit bis 15.00 Uhr ab bzw. bei verlängerter Öffnungszeit durch Fördervereine, Kommunen oder kirchliche Träger auch bis beispielsweise 17.00 Uhr. Auch für das Schuljahr 2018/2019 wird sich der Landkreis Marburg-Biedenkopf zunächst nicht für den **Pakt für den Nachmittag** bewerben; ein Schwerpunkt soll in diesem Bereich auf dem Ausbau des Ganztagsangebots in den Profilen 1 bis 3 liegen.

Die Einführung sowie der weitere Ausbau des Ganztagsangebots im Grundschulbereich werden uns in Bezug auf das bereits vorhandene und sehr gut ausgebaute Betreuungsangebot vor Herausforderungen stellen. Wie bereits erwähnt stellen die Bereiche Mittagsversorgung und Hausaufgabebetreuung wichtige Kernpunkte im Ganztagsangebot dar. Beides sind auch Grundlagen in den Tagesabläufen der Betreuungsangebote. Insbesondere in diesen beiden Bereichen sind daher eine enge Verzahnung und gute Absprachen zwischen den Angeboten im Ganztagsangebot und dem Betreuungsangebot unabdingbar. Auch eine zeitliche Änderung der Abläufe im Betreuungsangebot wird die Folge sein und kann bereits jetzt in einzelnen Standorten mit Betreuungs- und Ganztagsangebot beobachtet werden. Es erfordert ein hohes Maß an Abstimmungsbedarf, um beide Bereiche so miteinander zu verbinden, dass sie sich sinnvoll ergänzen können.

Im Ganztagsangebot ist kein Etat für die Organisation und Abwicklung des warmen **Mittagstischs** vorgesehen. Die Betreuungsangebote haben fast alle das Angebot eines warmen Mittagstisches. Zur Vereinfachung der Abläufe sowohl auf Verwaltungsseite als auch für die Schule, die Eltern und die Kinder wurde entschieden, dass die Kinder aus dem Betreuungsangebot und dem Ganztagsangebot gemeinsam am warmen Mittagstisch teilnehmen. Die gesamte Abwicklung des warmen Mittagstischs obliegt dem Fachdienst Betreuungsangebote an Grundschulen. Das stellt uns vor die Herausforderung, dass auch hier Absprache wie beispielsweise das Einteilen der Essensgruppen sehr engmaschig getroffen werden müssen. Zudem ist noch zu klären, wer die Kosten für den erforderlichen personellen Mehraufwand für die Mittagessen aus dem Ganztagsangebot trägt. Gespräche hierzu finden bereits statt.

Insgesamt ist die Entwicklung an o. g. Schulstandorten insbesondere im Hinblick auf die Verzahnung von Betreuungsangebot und Ganztagsangebot spannend. Ebenso interessant wird die Entwicklung der Teilnehmerzahlen in den Betreuungsangeboten an den Grundschulen sein, in denen es auch ein Ganztagsangebot gibt. Derzeit ist das Bild noch unterschiedlich: an einigen Standorten hat die Einführung des Ganztagsangebots keine Auswirkung auf die Anzahl der Kinder im Betreu-

ungsangebot gehabt, an anderen Standorten ist die Teilnehmerzahl der Betreuungskinder im Vorjahresvergleich gesunken. Ggf. müssen an den Standorten mit Ganztagsangebot zukünftig neue Modelle erarbeitet werden, um die Zusammenarbeit optimal gestalten zu können und für die Kinder und Eltern sowie sonstigen Beteiligten den bestmöglichen Nutzen zu erzielen.

Mit dem Netzwerk „IHK Kassel-Marburg Forscherkids“ ist die Industrie- und Handelskammer lokaler Partner der Stiftung „**Haus der kleinen Forscher**“. Durch das bundesweite Fortbildungsprogramm unterstützt das „Haus der kleinen Forscher“ pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei, den Entdeckergeist von Kindern zu fördern und sie qualifiziert beim Forschen zu begleiten. Abgedeckt werden die MINT-Bereiche (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik).

Im Jahr 2016 haben Mitarbeiter/-innen aus verschiedenen Standorten an den zwei Einführungsseminaren zum Thema Haus der kleinen Forscher (Wasser und Luft) teilgenommen. Mitarbeiter/-innen aus Betreuungsangeboten in Amönau, Bürgeln, Goßfelden, Mardorf, Mellnau, Münchhausen, Oberrospe, Wetter und der Mittelpunktschule Wohratal nutzen die Seminarinhalte regelmäßig im Rahmen des Betreuungsangebots und haben Interesse daran, die jeweiligen Standorte zertifizieren zu lassen. Mit der Zertifizierung und der zugehörigen Plakette möchte die Stiftung die Qualitätsentwicklung pädagogischer Einrichtungen unterstützen, das Engagement für naturwissenschaftliche Bildung wertschätzen und nach außen für alle sichtbar machen. Die Zertifizierung gilt jeweils für zwei Jahre. Notwendig ist dazu neben der Durchführung und Dokumentation eines Projekts in einem Onlineportal² die Teilnahme an zwei Seminaren alle zwei Jahre ab dem Jahr 2017. Mit einer erfolgreichen Zertifizierung schaffen wir es, dass sich die Kinder zusammen mit den Betreuer/-innen mit naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen auseinandersetzen. Um diese Fortbildungsreihe weiterhin zu vertiefen, haben im Jahr 2017 wieder Mitarbeiter/-innen an zwei Seminaren (Licht, Farben, Sehen und Zahlen, Zählen, Rechnen) teilgenommen. Damit unterstützen wir weiterhin den Forschergeist und Entdeckerdrang der Kinder in den Betreuungsangeboten und vertiefen unser Augenmerk auf den Themenbereich der frühen Bildung.

Vor kurzem haben wir die Grenze zu 2.000 vergebenen Betreuungsplätzen überschritten: Aktuell sind 2.003 Grundschul Kinder in einem durch uns organisierten Betreuungsangebot angemeldet. Diese Zahl ist bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass dies etwa 32 % aller Grundschul Kinder in den zugehörigen Grundschulen entspricht. Zu den Kindern, die im Schulalltag regelmäßig in das Betreuungsangebot gehen, nutzen noch mehrere hundert Kinder im laufenden Schuljahr ein durch uns organisiertes Ferienangebot. Diese hohen Zahlen spiegeln deutlich wieder, dass der Bedarf eines Betreuungsangebotes und damit auch einer guten und qualifizierten Betreuung für das eigene Kind stetig steigt - und das sowohl im schulischen Alltag als auch in den Schulferien. Eltern schaffen es kaum, die Betreuung ihrer Kinder in allen freien Zeiten - sei es nun nach Ende des Unterrichtes bis in den Nachmittag hinein oder in den Schulferien - eigenständig abzudecken. In nahezu allen Betreuungsstandorten bieten wir derzeit eine Öffnungszeit bis 15.00 Uhr an und kommen damit den Wünschen und Bedürfnissen der Familien nach. An den Betreuungsstandorten, an denen Kommunen, Fördervereine oder kirchliche Träger verlängerte Öffnungszeiten nach 15.00 Uhr anbieten sehen wir, dass auch hier ein Bedarf von Seiten der Eltern gegeben ist. Durch sich verändernde familiäre

² www.haus-der-kleinen-forscher.de

und berufliche Situationen oder auch schulische Gegebenheiten wie beispielsweise der Erweiterung der Angebote im Ganzttag kann es durchaus sein, dass sich dieser Bedarf noch ausdehnt und darüber nachzudenken sein wird, ob ein Betreuungsangebot generell oder bedarfsorientiert an einzelnen Standorten auch nach 15.00 Uhr von uns organisiert und durchgeführt werden sollte.

Mit dem Ausbau der Betreuungszeiten bis 15.00 Uhr oder ggf. auch länger geht auch ein Ausbau der warmen Mittagstischangebote einher. Bedenkt man, wie lange die Kinder dann tagsüber „unterwegs“ sind, sollte es zumindest ermöglicht werden, bei Bedarf an einem warmen Mittagstisch teilzunehmen. Besonders die gemeinsame Abwicklung in Bezug auf das Ganztagsangebot wird uns - wie bereits erwähnt - an dieser Stelle vor Herausforderungen stellen.

Auch in diesem Jahr stellen wir uns wieder der Problematik einer „Warteliste“. 52 Kinder benötigen einen Betreuungsplatz, den wir aus räumlichen Engpässen heraus leider nicht anbieten können. Die räumlichen Ressourcen sind nahezu ausgeschöpft, bauliche Neuplanungen benötigen Zeit und Vorlauf und sind denkbar wichtig, damit es gar nicht erst zu Wartelisten kommt. In Zukunft werden wir sicherlich immer wieder vor der Herausforderung stehen, nicht nur für den laufenden Schulbetrieb, sondern auch für das Betreuungsangebot mittels Baumaßnahmen an Schulen den notwendigen Platzbedarf schaffen zu müssen. Voraussetzung ist diesbezüglich eine enge Abstimmung zwischen dem Staatlichen Schulamt und den beiden zuständigen Fachbereichen Schule und Gebäudemanagement und Fachbereich Familie, Jugend und Soziales. Nur so können wir vorausschauend planen, um den Bedarfen gerecht zu werden. Als kurzfristige Lösung hat sich insbesondere die Mehrfachnutzung von Schulräumlichkeiten erwiesen; so konnten Gruppen erfolgreich vergrößert werden, um mehr Kindern die Teilnahme am Betreuungsangebot zu ermöglichen.

Wir möchten den Familien ein gut ausgebautes Betreuungsangebot an Grundschulen anbieten, welches ihren Bedürfnissen entspricht. Durch o. g. Veränderungen und Überlegungen sind wir einen weiten Schritt in Bezug auf den Ausbau der Betreuungsangebote an Grundschulen gegangen. So können wir dem demografischen Wandel entgegenreten und die Kinder weiterhin in ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützen und fördern. Unser Bestreben ist es dabei nach wie vor, einen Beitrag zum familienfreundlichen und wirtschaftsstarken Landkreis Marburg-Biedenkopf zu leisten.

Marburg, November 2017



Kirsten Fründt
Landrätin

Betreuungsangebote an Grundschulen im Landkreis Marburg-Biedenkopf
Teilnehmerzahl Schuljahr 2017/2018

Stand: 1. November 2017

	Schule	Gesamtzahl	Früh	Spät bis 14 Uhr	Spät bis 15 Uhr	Früh und Spät bis 14 Uhr	Früh und Spät bis 15 Uhr
1.	G Amönau	33	1	3	13	1	15
2.	G Amöneburg	30		3	27		
3.	G Bad Endbach	25		5	20		
4.	G Biedenkopf	91	3	8	35	15	30
5.	G Bottenhorn	15	2	2		11	
6.	G Bracht	20					
7.	HLS Breidenbach	44	3	4	22	1	14
8.	G Breidenstein	23					
9.	G Buchenau	38		14	24		
10.	G Bürgeln	28		12	16		
11.	G Cölbe	44	0	11	18	3	12
12.	MPS Dautphetal	62	14	10	21	3	14
13.	G Dreihausen	32	2	5	8	6	11
14.	G Erksdorf/Hatzbach	15		8	7		
15.	G Fronhausen	93	5	23	27	14	24
16.	G Gladenbach	60	10	0	11	4	35
17.	G Gönnern	10		5	5		
18.	G Goßfelden	77	1	14	36	6	20
19.	G Großseelheim	59	5	6	37	1	10
20.	G Hachborn	31		11	20		
21.	G Hartenrod	15	2	0	8	1	4
22.	G Holzhausen	30		7	23		
23.	G Kirchhain	102	1	18	47	4	32
24.	G Langenstein	30		11	19		
25.	G Leidenhofen	30					
26.	G Lixfeld	15	4	7	0	4	0
27.	G Lohra	68	6	33		29	
28.	G Mardorf	25	3	8	10	1	3
29.	G Mellnau	16		3	13		
30.	G Mornshausen	25		4	21		
31.	G Mengersberg/ Momberg	11		0	11		
32.	G Münchhausen	26		12	14		
33.	G Neustadt	33	2	1	13	2	15
34.	G Niederklein	26	0	3	23	0	0
35.	G Niederwald	24		5	19		
36.	G Niederweimar	56	0	6	23	8	19
37.	G Oberdieten	15					
38.	G Oberrosophe	13		2	11		
39.	G Rauischholzhausen	25		1	24		
40.	G Rauschenberg	29		5	24		
41.	G Schönstadt	0					
42.	G Schweinsberg	35		0	35		
43.	G I Bärenbachschule	52	1	4	42	1	4
44.	G I Nordschule	36	1	5	14	2	14
45.	G II Südschule	42	3		33		6
46.	G II Waldschule	23	0		22		1
47.	LES Stadtallendorf	5	0	0	5	0	0

48.	HLS Steffenberg	26	8	5	7	2	4
49.	G Sterzhausen	62					
50.	G Wallau	63	2	25	21	6	9
51.	G Weidenhausen	42	1	6	11	5	19
52.	G Wetter	70	2	13	25	4	26
53.	G Wittelsberg	53	0	22	20	2	9
54.	G Wohra	15		1	14		
55.	G Wolzhausen	9		1	8		
56.	MPS Wohratal	26		5	21		
	Summe	2003	82	357	928	136	350

Betreuungsangebote an Grundschulen – Gesamtübersicht

(Stand: November 2017)

Öffnungszeiten Mittagstisch Sonstiges Personal in VZÄ fest angestellt Personal in VZÄ befristet

Stadt Amöneburg

Grundschule Amöneburg	7:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Verlängerte Öffnungszeit Frühdienst und bis 16:30 Uhr in Kooperation mit der Stadt; Ferienangebot	0,51 0,38 0,16	
Grundschule Mardorf	7:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Verlängerte Öffnungszeit Frühdienst und bis 16:30 Uhr in Kooperation mit der Stadt; Ferienangebot	0,45	0,58

Gemeinde Angelburg

Grundschule Gönnern	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein		
Grundschule Lixfeld	7:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Träger Gemeinde		

Gemeinde Bad Endbach

Grundschule Bottenhorn	7:30 Uhr – 13:45 Uhr (Fr 13:30 Uhr)			0,58	
Grundschule Bad Endbach	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,52	0,26
Mittelpunktschule Hartenrod	7:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Mensa)	Ferienangebot	0,51	0,51

Stadt Biedenkopf

Grundschule Biedenkopf	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Nachmittagsangebot bis 17:00 Uhr und Ferienangebot in Kooperation mit Förderverein	0,58 0,51 0,26 0,51	0,26 0,26 0,13
Grundschule Breidenstein	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in KiTa)	Träger Förderverein; Ferienangebot		
Grundschule Wallau	10:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,58 0,38	0,56

Gemeinde Breidenbach

Hinterlandsschule Standort Breidenbach	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Ferienangebot	0,59	
Grundschule Oberdieten	12:00 Uhr – 17:00 Uhr	ja (KiTa)	Kooperationsprojekt mit Gemeinde, Kirchengemeinde und privatem Sponsor; Träger Kirchengemeinde		
Grundschule Wolzhausen	11:00 Uhr – 15:00 Uhr		Kooperation mit dem Förderverein		

Gemeinde Cölbe

Grundschule Betziesdorf-Bürgeln	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,45	0,56
------------------------------------	--------------------------	----	---------------	------	------

Grundschule Cölbe	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,51 0,69 0,13	
Grundschule Schönstadt	11:30 Uhr – 14:00 Uhr/ 17:00 Uhr	ja	Angebot im Evangelischen Kindergarten		

Gemeinde Dautphetal

Grundschule Buchenau	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot; 2 mal/Wo. bis 16:30 Uhr in Koope- ration mit Förderverein	0,56 0,58	0,26
Mittelpunktschule Dautphetal	7:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Ferienangebot; Nachmittagsangebot bis 16.30 Uhr durch das ev. Familienzentrum	0,58 0,38	0,26
Grundschule Holzhausen	10:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,58	0,26 0,13

Gemeinde Ebsdorfergrund

Grundschule Dreihausen	7:45 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot in Kooperation mit Gemeinde	0,58 0,33	
Grundschule Ebsdorf-Leidenhofen	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	Selbstverpflegung	Ferienangebot; Träger Förderverein		
Grundschule Hachborn	9:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,55	0,32 0,13
Grundschule Rauischholzhausen	11:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,51 0,26	

Grundschule Wittelsberg	8:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,58 0,26 0,26 0,56	
----------------------------	-------------------------	----	---------------	------------------------------	--

Gemeinde Fronhausen

Grundschule Fronhausen	7:30 Uhr– 15:00 Uhr	ja	Nachmittagsangebot bis 16:00 Uhr und Ferienangebot in Kooperation mit Gemeinde und Förderverein	0,58 0,26 0,26	
---------------------------	------------------------	----	---	----------------------	--

Stadt Gladenbach

Gesamtschule Gladenbach	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein; Ferienangebot	0,56 0,16	0,26 0,51
Grundschule Mornshausen	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,52	0,26
Grundschule Weidenhausen	7:45 Uhr– 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Ferienangebot	0,51	

Stadt Kirchhain

Grundschule Großseelheim	7:15 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Nachmittagsangebot bis 16:00 Uhr und Ferienangebot durch KiD e.V.	0,59 0,26	0,26 0,32
Grundschule Kirchhain	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Stadt; Nachmittagsangebot Stadt bis 17:00 Uhr; Ferienangebot	0,58 0,26 0,58 0,43 0,13 0,38 0,51	0,26 0,51

Grundschule Langenstein	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein; Ferienangebot		
Grundschule Anzefahr-Niederwald	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein; Ferienangebot		

Gemeinde Lahntal

Grundschule Goßfelden	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein und Förderschule; Ferienangebot – sie- he Sterzhausen	0,55 0,58 0,58	
Grundschule Sterzhausen	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Träger Gemeinde einschl. Ferienangebot		

Gemeinde Lohra

Grundschule Lohra	7:30 Uhr – 13:30 Uhr	ja	Nachmittagsbetreuung durch Verein bis 15:30 Uhr; Ferienangebot in Kooperation mit Verein und Ge- meinde	0,26 0,26	0,56
-------------------	-------------------------	----	--	--------------	------

Gemeinde Münchhausen

Grundschule Münchhausen	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,59	0,26
----------------------------	--------------------------	----	--	------	------

Stadt Neustadt

Grundschule Mengersberg-Momberg	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja			0,51
------------------------------------	--------------------------	----	--	--	------

Gesamtschule Neustadt	7:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot und verlängerte Öff- nungszeit bis 16:30 Uhr in Kooper- ation mit der Stadt Neustadt	0,71 0,58	0,26
--------------------------	-------------------------	----	--	--------------	------

Stadt Rauschenberg

Grundschule Rauschenberg	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,58 0,38	
↑Außenstelle Bracht	7:30 Uhr – 13:30 Uhr	ja (in KiTa)	Träger Stadt Rauschenberg in KiTa		

Stadt Stadtallendorf

Grundschule Erksdorf-Hatzbach	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,58 0,19	
Grundschule Niederklein	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot		0,26 0,17 0,51
Grundschule Schweinsberg	11:00 Uhr - 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,65 0,26	0,17
Grundschule I Stadtallendorf- Bärenbachschule und LES Stadtallendorf	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,58 0,44 0,27	0,26 0,41
Grundschule I Stadtallendorf- Nordschule	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,58 0,46	0,26
Grundschule II Stadtallendorf- Südschule	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,9 0,58	

Grundschule II Stadtallendorf- Waldschule	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,83	
---	-------------------------	----	--	------	--

Gemeinde Steffenberg

Hinterlandsschule Standort Niedereisenhausen	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,13	0,56
--	-------------------------	----	---------------	------	------

Gemeinde Weimar

Grundschule Niederweimar	7:30 Uhr – 15:00 Uhr		Nachmittagsangebot bis 17:00 Uhr in Kooperation mit Gemeinde	0,55 0,26 0,26	0,56 0,26 0,32
-----------------------------	-------------------------	--	---	----------------------	----------------------

Stadt Wetter

Grundschule Amönau	7:15 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,62 0,51	
Grundschule Wetter	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Einrichtung einer Fördergruppe in Kooperation mit dem ASD; Verlän- gerte Öffnungszeit in Kooperation mit dem Förderverein; Ferienange- bot	0,22 (Fördergruppe) 0,58	0,56 0,17 0,13 0,45 0,38 0,26 0,26 0,62
↑Außenstelle Mellnau	11:45 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot		0,45

↑Außenstelle Oberrospho	11:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot		0,29 0,15
----------------------------	--------------------------	----	---------------	--	--------------

Gemeinde Wohratal

Grundschule Wohra	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in KiTa)	Kooperationsprojekt: Frühdienst und Nachmittagsangebot bis 17:00/17:30 Uhr durch Gemeinde; Ferienangebot	0,58	
Mittelpunktschule Woheratal-Halsdorf	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Kooperationsprojekt: Frühdienst und Nachmittagsangebot bis 17:00/17:30 Uhr durch Gemeinde; Ferienangebot	0,51	